



II-11043 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DIE BUNDESMINISTERIN
für Umwelt, Jugend und Familie
DR. MARILIES FLEMMING

12. Mai 1990
A-1031 WIEN, DEN.....
RADETEKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 711 58

Zl. 70 0502/ 66-Pr.2/90

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

5142IAB
1990 -05- 14
zu 5213I

Parlament
1017 Wien

Auf die Anfrage Nr. 5213/J der Abgeordneten Resch,
Dr. Keppelmüller und Genossen vom 15. März 1990, betreffend
Grundwassergefährdung durch lecke Kanäle, beehre ich mich
folgendes mitzuteilen:

ad 1:

Daten bezüglich des Zustandes der österreichischen Kanalnetze
liegen meinem Ressort insoferne vor, als der Umwelt- und
Wasserwirtschaftsfonds eine Aktion zur Dichtigkeitsprüfung
der geförderten Kanäle in die Wege geleitet hat. In einer
ersten Stufe wurden die in den vergangenen zwei Jahren in
Österreich verlegten Kanäle auf ihre Dichtigkeit hin un-
tersucht. Nach einem Stichprobenplan wird nunmehr in Zusam-
menarbeit mit den Ländern in einer zweiten Stufe die Dichtig-
keit älterer Kanalsysteme geprüft. Sobald das Ergebnis dieser
Prüfung vorliegt, wird es veröffentlicht werden.

ad 2:

Auf der Grundlage des Ergebnisses der oben angeführten Prü-
fung werden die Betreiber von Abwasserentsorgungsanlagen
allenfalls zu einer Gesamterhebung veranlaßt werden. Derzeit
wird die Förderung bestimmter Anlagenteile durch den Umwelt-
und Wasserwirtschaftsfonds an die vorherige Erstellung eines
Abwasserkatasters (dieser inkludiert eine vollständige Dich-
tigkeitsüberprüfung) gebunden.

ad 3:

Wie hoch die Kosten für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen der Kanalnetze sein werden, wird erst aufgrund des Ergebnisses der Stichprobenerhebung geschätzt werden können.

ad 4:

Gemeinden und Verbände, die für die Errichtung ihrer Kanäle Förderungen aus dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds erhalten haben, sind vertraglich zur Instandhaltung der geförderten Anlagen verpflichtet. Aus diesem Grund ist derzeit eine Förderungsmöglichkeit für Sanierungsmaßnahmen bereits einmal geförderter Kanäle nach dem Wasserbautenförderungsgesetz nicht vorgesehen.

Eine Aussage, in welchen Zeiträumen eine Sanierung der Kanalsysteme technisch wie finanziell möglich sein wird, wird ebenfalls nach Abschluß der Stichprobenerhebungen möglich sein.

Die Sanierung von Kanälen ist nach unterschiedlichen Systemen möglich. Um diese unterschiedlichen Systeme technisch wie wirtschaftlich zu bewerten, läuft seit zwei Jahren ein vom Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds gefördertes Forschungsvorhaben.

Wie sich aus dem oben Dargestellten erkennen läßt, wurde der Handlungsbedarf hinsichtlich der bestehenden Kanalsysteme bereits vor längerem vom Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds erkannt und dementsprechende Veranlassungen getroffen.

